



## Erst gurten dann starten



**Bereits** vor 109 Jahren, nämlich am 11. Mai 1903 wurde das erste Patent auf einen Vierpunkt-Sicherheitsgurt zugelassen. Eingereicht wurde die Entwicklung von dem Franzosen Gustave-Desire Leveau. Aber erst 1948 wurde der amerikanische PKW Tucker Torpedo (eigentlicher Name war Tucker ‚48, er war das einzige Fahrzeug, das von Tucker Automobile gebaut wurde) mit Gurten ausgerüstet. Ursprünglich waren es Zweipunktgurte, die jeweils von der B-Säule über die Schulter schräg nach unten zum Kardantunnel führten. Es bestand aber die Gefahr, darunter durchzurutschen. Erstmals wurden 1957 Beckengurte unter der Bezeichnung „Gurt zum Anschnallen, Flugzeugbauart“ als Sonderausstattung in Serienfahrzeuge von Porsche und Mercedes eingebaut. Bereits ein Jahr später entwickelte der Volvo-Ingenieur Nils Bohlin

dann den Dreipunkt-Schulter-Becken-Gurt. Dieser Dreipunkt-Sicherheitsgurt ließ sich mit einer Hand öffnen und schließen und war damit bequemer und einfacher zu Handhaben wie ein reiner Beckengurt. Für den heimischen Markt rüsteten die beiden schwedischen Hersteller Volvo und Saab ihre Fahrzeuge ab 1959 serienmäßig mit Dreipunktgurten aus.

**Selten** reagierten die Westdeutschen so hysterisch wie bei der Einführung der Gurtpflicht. Vor 36 Jahren verweigerten sich Millionen Menschen dem Lebensretter Sicherheitsgurt. Männer fürchteten um ihre Freiheit, Frauen um

ihren Busen - am Ende spaltete der bizarre Glaubenskrieg die ganze Republik. Und alles wegen einer profanen Entscheidung der Politik: Bonn hatte zum 1. Januar 1976 die allgemeine Anschnallpflicht auf Pkw-Vordersitzen verfügt. Worüber heute niemand mehr nachdenkt, weil der Griff zum Sicherheitsgurt nach dem Hineinsetzen schon ein Automatismus geworden ist, sorgte Mitte der siebziger Jahre für einen Aufschrei.

**Doch** was genau hatten die Deutschen damals gegen das Anschnallen? Dass der Gurt helfen konnte, gab eine große Mehrheit sogar zu. 90 Prozent hielten ihn „für ein notwendiges, das sinnvolles aktives Rückhaltesystem“, ergab eine damals in der Bundesrepublik in Auftrag gegebene Umfrage. Gegen eine Pflicht zum Einbau hatten zwei Drittel der Befragten nichts einzuwenden. Aber sich

selbst anschnallen? Nein danke! Obwohl 1972 bereits 36 Prozent aller Autos Gurte installiert hatten, nutzten ihn im Stadtverkehr nur fünf Prozent der Autofahrer. Auf Autobahnen waren es zwar immerhin 15 Prozent, angesichts der höheren Geschwindigkeiten aber immer noch viel zu wenig.

**Wie** in vielen Sicherheitsbelangen war auch hier der Motorsport Vorreiter. Lange bevor man Autos serienmäßig mit Gurten ausstattete und auch über die Anschnallpflicht diskutierte, war der Sicherheitsgurt in Wettbewerbsfahrzeugen und natürlich auch das Anlegen desselben zur Pflicht geworden. Einer Pflicht, der jeder Motorsportler auch gerne nachkam. Nicht nur auf allen Rennstrecken rund um den Globus, sondern auch im „kleinen“ Motorsport, bei Slalomveranstaltungen und Orientierungsfahrten, bestand lange vor der gesetzlichen



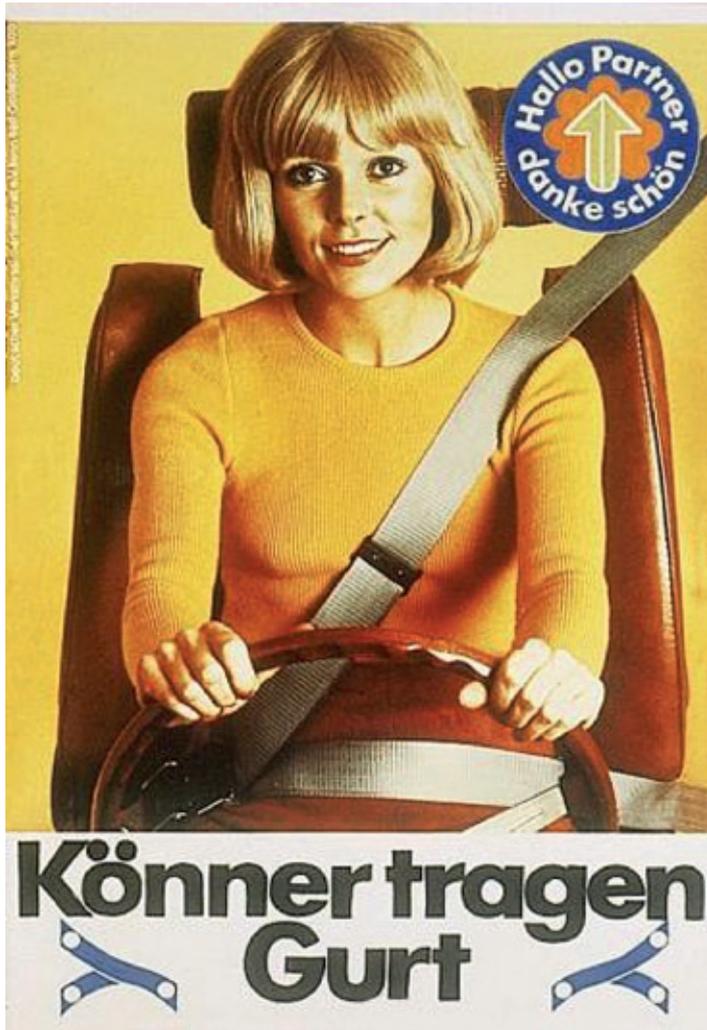
Einführung die Anschnallpflicht. Neben der Ablehnung vieler Bürger waren es die juristischen Bedenken, die Bonn zunächst von einem Bußgeld Abstand nehmen ließen. Stattdessen hoffte man auf die Einsicht der Autofahrer und eine massive Werbekampagne. Doch die Werbemaßnahmen allein ließen die so genannte Gurtanlegequote nur mäßig steigen. Erst die ungeliebte Anschnallpflicht selbst führte ab 1976 zu steigenden Zahlen. Doch weil die Polizei kein Bußgeld verhängen durfte, stagnierte die Entwicklung bald wieder. Im Stadtverkehr war 1979 immer noch knapp die Hälfte der Autofahrer nicht angeschnallt. Da man es nach wie vor mit einem harten Kern von Verweigerern zu tun hatte, wurde das bereits angeordnete Bußgeld 1984 schließlich doch eingeführt. Wer nicht angeschnallt war, zahlte 40 Mark. Das war selbst Überzeugungstä-

tern auf Dauer zuviel. Die Zahl der Gurtbenutzer stieg rapide. Heute liegt sie bei 95 Prozent.

Die Verletzungsstatistik bewies schnell, dass der Nutzen die Nachteile des Gurtes bei weitem überwiegt. Die Kritiker sind daher weitgehend verstummt. Inzwischen liefert der Airbag ein weiteres Argument für die Gurtpflicht: Seinen höchstmöglichen Schutz bietet er nur, wenn sich der Insasse im ausreichenden Abstand dazu befindet. Befindet sich der Fahrer bereits in der Entfaltungszone, ist er durch den Airbag, der sich mit bis zu 300 km/h entfaltet, zusätzlich gefährdet.

Längst ist der Gurt als Lebensretter Nummer eins fest in den Autos etabliert - und auch in den Köpfen.

Bericht: JV (Quellen; Wikipedia, Spiegel Online)



# DIE JUBILARE

**Der Deutsche NAVC sagt:  
„Ein herzliches Dankeschön“**



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

**Eintrittsdatum 04.2002**

**LV Nordbayern**

Christian Jarothe, Koednitz  
Maikel-David Proff, Dentlein  
Joachim Rottmeir, Donauwoerth

**LV Südbayern**

Armin Kotroba, Meitingen  
Klaus Schueler, München

**Eintrittsdatum 04.1997**

**LV Harz-Heide**

Sascha Knackstedt, Bad Harzburg-

**LV Rhein-Ruhr**

Bianca Hermina Maria Dreser, Langenfeld

**LV Hessen**

Stephan Horn, Glashuetten 1

**LV Nordbayern**

Peter Novak, Eslarn  
Monika Prün, Sulzbach-Rosenberg  
Rudolf Zahles, Ansbach

**Eintrittsdatum 04.1992**

**LV Nord**

Hildegard Bruders, Bremervörde

**LV Mosel-Hunsrück-Nahe**

Horst Müller, Seelbach

**Eintrittsdatum 04.1982**

**LV Nord**

Karl-Heinz Cordes, Gnarrenburg

**LV Harz-Heide**

Torsten Friedrichs, Wolfenbüttel  
Wolfgang Mittendorf, Cremlingen

**LV Rhein-Ruhr**

Ralph Jerzy, Hilden

**LV Rheinland-Mitte**

Willi Dautzenberg, Heinsberg  
Rolf Hennecken, Stolberg  
Ernst Peters, Waldfeucht  
Wilhelm Welter, Wesseling Berzdorf

**LV Nordbayern**

Udo Hettstedt, Berg  
Nikolaus Radomsky, Kümmersbruck

**Eintrittsdatum 04.1972**

**LV Harz-Heide**

Werner Wachtmann, Hannover

**LV Rhein-Ruhr**

Ludger Hörbelt, Düsseldorf  
Karl-Heinz Klein, Oberhausen  
Wolfgang Rex, Neuss  
Klaus Zimmermann, Leichlingen

**LV Hessen**

Willi Arzt, Rettert  
Gerhard Arzt, Rettert  
Eberhard Wick, Oberursel

**LV Südwest**

Rolf Stilgenbauer, Ruppertsweiler

**LV Süd**

Reinhold Theiss, Bad Waldsee

**LV Nordbayern**

Sigurd Merck, Ansbach

**LV Südbayern**

Anton Kadiroglu, Rosenheim



## Automobil-Slalom im Deutschen NAVC

# Der gewagte Tanz zwischen den Pylonen

**Der Automobil-Slalom** hat große Tradition im Deutschen NAVC. Bereits seit den Gründerjahren prägte der Automobil-Slalom den Motorsport des NAVC. Vom stehenden Start weg eine Strecke von meistens weit mehr als einen Kilometer, gespickt mit vielen Pylonen, aus denen Aufgaben wie versetzte Tore, Wenden oder auch Spurgassen entstehen.

**Diesen Parcours** gilt es so schnell als möglich zu durchfahren; allerdings sollten die Pylonen danach alle noch auf ihrem angestammten Platz stehen. Denn auch die schnellste Zeit nützt nichts, wenn man pro geworfene oder verschobene Pylone noch fünf Sekunden, für ausgelassene Hindernisse sogar 15 Sekunden,

aufaddiert bekommt. Deshalb ist es auch immer eine sehr schmale Gratwanderung zwischen einer Spitzenzeit, einem Abgleiten ins Mittelfeld oder auch ganz an das Ende des Klassements, wegen eingefangener Strafsekunden. Die Spitzenplätze in den einzelnen Klassen liegen oft nur wenige Hundertstel Sekunden auseinander. Um ganz vorne mitzufahren muß alles passen. Nicht der kleinste Fehler ist auf der relativ kurzen Strecke erlaubt, kein kurzer Verbremser, kein Quersteher, nur nicht zu bald vom Gas. Vergleichbar mit dem Skirennlauf handelt es sich auch beim Automobil-Slalom um eine technische Disziplin, bei der es nicht unbedingt auf die Leistung des Sportgerätes

ankommt, sondern auf das Geschick des Fahrers - auf die absolute Beherrschung des Fahrzeuges. Der NAVC-Slalom ist beileibe nicht den männlichen „Racern“ vorbehalten. Viele junge Frauen, und auch Vertreter der reiferen weiblichen Jugend, lassen am Wochenende die Autos um die Pylonen fliegen.

**Nicht nur mit** reinrassigen Rennfahrzeugen, sondern auch mit seriennahen Autos und einem relativ geringen finanziellen Aufwand kann dieser tolle Motorsport betrieben werden. Die Aufwendung für das Einsatzfahrzeug und auch das Nenngeld der einzelnen Veranstaltungen sind absolut günstig im Vergleich zu anderen Motorsportdisziplinen.

Und noch etwas steht fest: Slalom macht einen Riesenspaß!

**Doch eines steht über allem:** die Sicherheit. Da hierauf besonderes Augenmerk gelegt wird, ist das Verletzungsrisiko weit geringer als auf dem Fußballplatz - eigentlich gleich Null. Wer Interesse bekommen hat, der kann sich bei allen Slalom-Veranstaltungen des Deutschen NAVC über nähere Einzelheiten informieren. Auf [www.navc.de](http://www.navc.de) gibt es Einsteigertipps und auch die Sportabteilung in Gerzen hilft gerne weiter, wenn Fragen auftauchen. Übrigens, auch das Zuschauen macht sehr viel Spaß und die Veranstalter sorgen überall für das leibliche Wohl ihrer Gäste.

Bericht und Bilder: JV



# Flugplatzslalom des ASC Ansbach am 15. April



**Bereits eine Woche** nach dem Startschuss der Deutschen Amateur Slalom Meisterschaft (SM) beim MSC Wasgau folgt schon der zweite Meisterschaftslauf beim ASC Ansbach. Nachdem der ASC aufgrund von Termenschwierigkeiten mit seinem Automobilsalom einmal aussetzen musste, sind heuer die NAVC-Slalomfahrer wieder auf dem Flugplatz nahe des mittelalterlichen und auch weltbekannten Städtchens Rothenburg ob der Tauber zu Gast. Der im zweijährigen Turnus durchgeführte Flugplatzslalom findet bereits seit 2001 und heuer zum 6. Mal in dieser Form statt. Es ist insgesamt die 29. Slalom-Veranstaltung unter Federführung des ASC Ansbach.

**Die Strecke** auf der Start- und Landebahn wird wie beim letzten Slalom wieder 1600 Meter betragen, und ist damit eine der längsten Strecken im Meisterschaftskalender des Deutschen NAVC. Nicht nur die Teilnehmer, auch die Zuschauer werden auf Ihre Kosten kommen, da nahezu die komplette Strecke von der Zuschauerplätzen aus einsehbar ist.



**Bereits ab 8:30 Uhr** beginnen die Läufe der Serienklassen (1 bis 6). Die Klassen der Gruppe drei (13, 14 und 15) werden in der Mitte der Veranstaltung gestartet. Im Anschluss daran absolvieren die Klassen der verbesserten Fahrzeuge (7 bis 12) Ihre Wertungsläufe. Aus der Klasse 9 (verbessert bis 1300

ccm) stammte mit Peter Maurer auf einem VW Polo der letzte Gesamtsieger des Ansbacher Slaloms bei dem der ASC 126 Starter auf dem Rothenburger Flugplatz begrüßen konnte.

**Neu bei der** diesjährigen Slalomveranstaltung ist eine Gleichmäßigkeitsprüfung im Anschluss an die offiziell aus-



geschriebenen Meisterschaftsklassen. Gefahren wird nach dem sogenannten touristischen Reglement, bei dem eine maximale Durchschnittsgeschwindigkeit vorgegeben wird. Eine Klasseneinteilung erfolgt für die Gleichmäßigkeit nicht. Das Fahrzeug kann zur besseren Zeitnahme auch mit zwei Personen besetzt sein. Gefahren wird ein Trainings- und zwei Wertungsläufe, wobei im ersten Wertungslauf eine Zeit gesetzt wird, die im zweiten Lauf möglichst nochmals genau so gefahren werden sollte. Abweichungen im zweiten Lauf zur ersten gefahrenen Zeit werden als Strafzeiten gewertet. Sieger ist somit derjenige, der seine zweite Wertungszeit so nahe wie möglich an die erste Zeit heranbringt. Der Landesverband Nordbayern schreibt heuer für die Gleichmäßigkeitsprüfungen bei Slalomveranstaltungen eine eigene Meisterschaft mit drei Läufen aus.

**Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.asc-ansbach.de](http://www.asc-ansbach.de)**

Bericht und Bilder: JV

# Autodrom Most (CZ) 30. April 2012

**Hallo Renn- und Rallyefahrer,** die NAVC Sportabteilung hat an einem der schönsten Termine des Jahres 2012 die traumhafte Rennstrecke vor den Toren von Most in unserem Nachbarland Tschechien angemietet. Der Tag zwischen Sonntag, 29. April, und dem Maifeiertag, gehört ganz den NAVC Sportfahrern mit ihren Renngeräten.

**Das Rundstreckenrennen** wird erstmals mit drei Wertungsläufen à 10 Runden gefahren, die auch alle zur Wertung der Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft zählen; hinzu kommen 30 Minuten freies Training und 30 Minuten Qualifying. Für die Teilnehmer ergibt sich daraus ein Fahrprogramm, das in der Szene seinesgleichen sucht. Das bekannt moderate Nenngeld wird ein übriges dazu tun, daß Most 2012 an die Erfolge früherer NAVC Motorsporttage anknüpfen kann. Auf der 4,2 km langen Strecke werden sich max. 20 Autos pro Startgruppe befinden. Für die Sicherheit auf der Strecke sorgt die Profi-Gruppe des Autodroms.

**Im Rahmen** dieser Veranstaltung möchten wir eine neue Dimension im NAVC Rallyesport vorstellen und anbieten. Der NAVC Asphalt Rallye-Sprint mit 5 WPs à 5 Runden auf der per-



► Racecontrol beim NAVC-Rennen in Most (CZ)



► Die traumhafte Rennstrecke vor den Toren von Most (CZ)

manenten Rennstrecke wird sicherlich Fahrer und Beifahrer begeistern. Besichtigung und Trainingsrunde komplettieren die Aufgabenstellung. Die Wertungsprüfungen

verteilen sich zwischen den Rundstreckenrennen über den ganzen 30. April. Es gibt also auch genügend Zeit für Service und „Schrauben“. Ein entsprechendes Zeitfenster erlaubt

auch den Rundstreckenfahrern die Teilnahme. Mehr als 100 WP-Kilometer sind zu fahren! Der Start erfolgt einzeln nach einer ZK im Abstand von 5 bis 10 Sekunden, direkt auf die Start-Zielgerade des Motodroms.

**Es gilt das ganz normale** Rallyereglement, mit den Ausnahmen, daß die Fahrzeuge nicht zugelassen sein müssen und die Bereifung freigestellt ist.

**Diese Veranstaltung** soll richtig Spaß machen und wenn es Euch gefallen hat, dann können wir das auf anderen Strecken wiederholen. Sprechen wir in Most darüber!

**Für beide Veranstaltungen gilt folgendes:**

**Einfahrt in das Fahrerlager und Abnahme: Sonntag**

**29. April ab ca. 18.00 Uhr**

**Siegerehrung: Montag später Nachmittag/Abend, event. im großen Bierzelt**

**Heimreise: anschl. oder am Dienstag, 1. Mai (Feiertag!!!)**

Weitere Infos und die Ausschreibungen gibt es auf [www.navc.de](http://www.navc.de) und bei der NAVC Sportabteilung in Gerzen, Tel. 08744-8678. Dort können auch freie Startplätze erfragt werden.

JL



Am Sonntag, dem 25. März, fand seit langem Mal wieder eine Bildersuchfahrt, als einfache Ori-Version, im RRC Vienenburg statt. Veranstalter waren der erste Vorsitzende, Lothar Dieber und seine Frau Doris.

Insgesamt 7 Teams fanden sich auf dem Gelände des Einkaufszentrums Vienenburg/Wiedelah ein. Um Punkt 13:00 Uhr fand die Ausgabe der Bordbücher statt und dann ging es los. Eine Strecke von insgesamt 48,5 km stand für die Teilnehmer auf dem Programm. Das Bordbuch enthielt nur Bilder und Fragen. Die Strecke musste aufgrund der Fotos gefunden werden. Eine Frage unter einem Bild musste immer auf dem Stück bis zum nächsten Bild gelöst werden. Die Strecke war ein großer Rundkurs und schlängelte auf ihrer ersten Etappe um die Bundeslandgrenzen zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Von Vienenburg ging es weiter nach Wiedelah, Wülerode, Götdeckenrode, Isingerode und Hornburg. Hinter dem Ortsausgang dieser Stadt fand das erste Zwischenspiel, ein Bilderrätsel, statt. Dann weiter über Achim, Börßum, Heiningen, Verlaburgdorf, Altenrode, Gielde, Wehre, Beuchte und Lengde wieder zurück nach Vienenburg. Ziel und Standort des



zweiten Zwischenspiels, einen Ball in eine umgedrehte Pylone zu werfen, war am Freibad. Danach ging es weiter zur Siegerehrung in unser Stammtlokal, die „Germania Quelle“. Auf dem ersten Platz landete das Team Oliver und Nicole Schreiber. Zweite wurden Sandra Werner und Dagmar Jähnsch, drit-

te Torsten und Nico Friedrichs. Alle Teams erhielten Pokale, welche im Vorfeld von Sandra Werner gespendet wurden.

Aufgrund der guten Resonanz planen wir für den Herbst eine weitere Ori. Normalerweise gibt unsere Tradition vor, dass immer der Sieger die nächste Veranstaltung

durchführt. Diesmal wird die nächste Ori aber vom zweitplatzierten Team veranstaltet werden, da Sandra Werner sich besser damit auskennt und Veranstalterin der bis heute letzten Ori, der Herbstfahrt 2003, war.

SW

NAVC Sportabteilung • Johannesbrunner Str.6 • 84175 Gerzen  
Tel. 08744 / 8678 • FAX 08744 / 9679886



## Anmeldung DAM Meisterschaften 2012

Nr. DAM-Fahrerausweis / Int. Lizenz: .....

Evtl. Pseudonym: .....

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Plz. u. Ort: .....

Tel.: .....

Club: .....

Hiermit melde ich mich für folgende Deutsche Amateur-Meisterschaften und Pokale 2012 an:

- Deutsche Amateur Automobilmeisterschaft/Automobilpokal Gruppe:.....
- Deutsche Amateur Bergmeisterschaft
- Deutsche Amateur HeckMo-Bergmeisterschaft Klasse: .....
- Deutsche Amateur Slalommeisterschaft
- Deutsche Amateur HeckMo-Slalommeisterschaft Klasse: .....
- Deutsche Amateur Rallyemeisterschaft Gruppe: .....
- Deutsche Amateur Rundstreckenmeisterschaft Klasse: .....

- Bitte zutreffendes ankreuzen! -

**Die Einschreibegebühr** in Höhe von EURO 20,- (bzw. Euro 30,- bei Nachnennung) pro Meisterschaft liegt  bar /  per Scheck bei.

..... Ort, Datum

..... Unterschrift

# Die Geschichte einer Zigaretten-Schachtel



Der Pate des jetzigen Deutschen NAVC war der frühere DKW Club Verband (DKWV), der im Jahr 1965 mit allen Mitgliedern, 243 Ortsclubs und Landesverbänden in den „neuen deutschen automobil-club (nac)“ übernommen wurde.

Bis zur Gründung des NAVC im Jahr 1965 gab es beim DKWV Großveranstaltungen, die heutzutage nicht mehr vorstellbar wären.

Viele alte NAVC-Mitglieder werden sich sicher noch an die Sonnenwendfeier auf der Zugspitze erinnern, bei der das gesamte Schneefernerhaus fest in DKW-Club Hand war.

Es gab das Ostertreffen im Teutoburger Wald mit 478 Zielfahrtteilnehmern und die „Acht Stunden Nachtfahrt“ nach Krems in Österreich. Beim Münchner DKW Club Festival drängten sich

3000!! Clubfreunde im Löwenbräukeller und über 100 Künstler und vier Musikkapellen halfen dabei das Fest zu verschönern.

Das DKW Weinfest am Rhein in der Stadthalle Eltville, die Zielfahrt zum „Weißen Rössl am Wolfgangsee“, die Int. Berglandfahrt zum Semmering, die Int. DKW Hochalpenfahrt auf den Großglockner oder die Nordseetage 1965 mit dem Saisonabschluss auf der Insel Helgoland waren Höhepunkte im Vereinsleben.

Dann kamen die Sportveranstaltungen, die allen Teilnehmern unvergessen blieben.

Die Internationalen DKW Avus Rennen, mit Gleichmäßigkeitsprüfung, Zielfahrt und Festabend im Funkturmpalais, die Nachsternfahrt 1962 nach Ingolstadt, bei der innerhalb von acht Stunden möglichst viele Kontrollstel-

len in ganz Deutschland angefahren werden mussten und die später von den verantwortlichen Stellen der Regierung als größtes Straßenrennen aller Zeiten in der Geschichte bezeichnet wurde, hatte am Ziel 534 Autos in Wertung!!

Die legendären Pfingsttreffen auf dem Nürburgring mit dem DKW Silberschild-Rennen auf der Südschleife (schnellste Runde 1962 ein DKW F 12 in 3.54.40 Min.), die Nachtgleichmäßigkeitsprüfung auf der Nordschleife und die Zielfahrt hatten immer über 500 Teilnehmer und von der Nürburgring Veranstaltung 1961 hieß es, das es hinsichtlich des Sportgeschehens die größte Veranstaltung gewesen sei, die nach dem Kriegsende auf dem Nürburgring stattgefunden hatte.

Die Osterzielfahrt nach dem jugoslawischen Rovinj 1962 hatte

über 800 Teilnehmer, wobei nach Auskunft der ÖBB allein 680 Wagen durch den Tauerntunnel führen.

Und hier beginnt die Geschichte unserer Zigaretten-Schachtel. Der DKW-Club Zagreb als Mitorganisator der Osterzielfahrt hatte für alle Teilnehmer ein Päckchen Jadran Zigaretten mit dem aufgedruckten Logo des DKW Club Verbandes (DKWV) als Begrüßungsgeschenk.

Bei unserem Mitglied Erwin Hausmann aus Hirschau hat seitdem sein DKW-Club Zigaretten-Päckchen einen Ehrenplatz im Schrank und die 50 vergangenen Jahre sieht man der Packung nicht an.

Erinnert sich noch jemand an damals?

Lothar Göhler

# TERMINE

| Datum        |     | Veranstaltung                          | Veranstalter                          | Anschrift                                     | Telefon       |
|--------------|-----|--|---------------------------------------|---|---------------|
| 15.04.12     | SM  | Automobilslalom m. GP                  | ASC Ansbach                           | Zochastr. 23, 91522 Ansbach                   | 0981-86452    |
| 15.04.12     | RSM | Rundreckenrennen Müllensbachschleife   | MSC Westpfalz                         | Flurstr. 17, 66909 Hüffler                    | 06384-7842    |
| 21.04.12     |     | NAVC-Kongreß                           | Deutscher NAVC/ LV Berlin-Brandenburg |   |               |
| 29.04.12     |     | Geschicklichkeitsturnier               | MSC Altmühltal                        | Hardtstr. 7, 92589 Aurach-Weinberg            | 09804-209     |
| 30.04.12     |     | Asphalt Rallye-Sprint                  | NAVC-Sportabteilung                   | Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen          | 08744-8678    |
| 30.04.12     | RSM | Rundstreckenrennen, Autodrom Most (CZ) | NAVC-Sportabteilung                   | Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen          | 08744-8678    |
|              |     |  |                                       |   |               |
| 05.05.12     |     | Kartslalom (DV)                        | MSC Mammig                            | Deggendorferstr. 37, 94437 Mammig             | 09955-1625    |
| 05.05.12     |     | Crosskart-Slalom                       | MC Elm                                | Rüsterhof 10, 27432 Bremervörde-Elm           | 04764-810002  |
| 05./06.05.12 |     | Kartrennen Lommerange                  | KG Südwest                            | Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf        | 06805-2070777 |
| 06.05.12     |     | Stoppelfeldrennen                      | MC Elm                                | Rüsterhof 10, 27432 Bremervörde-Elm           | 04764-810002  |
| 06.05.12     |     | Kartrennen Cheb                        | NRG Landshut                          | von Frauenhofenstr. 7, 84169 Alttraunhofen    | 08705-1567    |
| 06.05.12     |     | Geschicklichkeitsturnier               | ASC Sulzbach-Rosenberg                | Wilh.-Busch-Str. 21, 92237 Sulzbach-Rosenberg | 09661-2547    |
| 06.05.12     |     | Automobilslalom                        | NAC Amberg                            | Postfach 1813, 92298 Amberg                   | 09621-13785   |
| 12.05.12     | AM  | Orientierungsfahrt                     | AC Artland                            | Rötekamp 7, 49434 Neuenkirchen-Vörde          | 05495-9226    |
| 12.05.12     | SM  | Automobilslalom                        | AC Gunzenhausen                       | Wald Nr. 7, 91710 Gunzenhausen                | 09831-1736    |
| 13.05.12     | SM  | Automobilslalom                        | MSC Jura                              | Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen          | 09141-71439   |
| 19.05.12     | RM  | Rallyesprint                           | SF Weidwies                           | Weidwies 1, 94107 Untergriesbach              | 08593-93239   |
| 20.05.12     |     | Kartslalom (DV)                        | MSC Bechhofen                         | Postfach 1102, 91568 Bechhofen                | 09851-555122  |
| 20.05.12     |     | Geschicklichkeitsturnier               | SSC Eysölden                          | Eysölden J27, 91177 Thalhässing               | 09173-615     |
| 26.05.12     | BM  | Bergslalom                             | MSC Idarwald                          | Marktstr. 20, 55487 Sohren                    | 06543-1313    |
| 27.05.12     | BM  | Bergslalom                             | MSC Idarwald                          | Marktstr. 20, 55487 Sohren                    | 06543-1313    |
| 28.05.12     |     | Automobilslalom                        | SFG Hansenried                        | Kleinwinklarn, Dorfstr. 3, 92431 Neunburg     | 09672/3847    |

**Zum Schluß noch eine intergalaktische Bauernregel, die gerade in die Zeit paßt:  
„Regnet es im Mai, ist der April vorbei.“**

Impressum



**Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V.** – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V., (NAVC)  
Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen • **Telefon** 08744/8678 • **Fax** 08744/9679886

**Berichte an die Redaktion:**

**E-Mail:** clubnachrichten@navc.de  
oder an: Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426  
**ViSdP:** Jürgen Volkmer

**Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:**

Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • **Telefon** 09122/985256 • **Mobil** 0172/8126426 • **Fax** 09122/985273 • **eMail:** clubnachrichten@navc.de

**Druck:** Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/921043

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. April 2012**

**Ausgabe Mai erscheint am 09.05.2012**